

nähert sich das Überwachungssystem mit dem weiteren Ausbau des Netzes der Kontrollstellen, der technischen Vervollkommnung und der personellen Verstärkung bedenklich dem kommunistischen Wunschbild einer perfekten und totalen Postzensur.

Es bedarf keiner Erörterung, daß die Ausübung der Postzensur in der Sowjetzone nur eine der vielen totalitären Willkürmaßnahmen in diesem Teil Deutschlands ist. Sie ist außerdem, wie am Anfang dieses Kapitels schon erwähnt wurde, eine klare Verletzung des Artikels 8 der sowjetzonalen Verfassung, in dem das Postgeheimnis ausdrücklich garantiert ist. Dieser Bruch der Verfassung ist ein weiteres Beispiel dafür, daß der Staatssicherheitsdienst an keine Gesetze gebunden ist, wenn es gilt, das kommunistische Regime mit List und Gewalt an der Macht zu halten.

***Für ihre Post interessiert sich der SSD...***

Dienststelle Qörlitz

Qörlitz, den 18. Mai 1953

An die

AUS-Qörlitz

Betr.: Neue Aufträge. —

Bezug: ohne

Von der Dienststelle werden folgende neue Aufträge auf gegeben:

Cieslok, Paul,  
Qörlitz,  
Myerbert-Balzer-Straße 39,  
Qerwatski, Peter,  
Qörlitz,  
Jhalmannstraße 12,  
Schade, Martin,  
Qörlitz,  
Prauenburgstraße 4,  
Prilsche, Martha,  
Niederludwigsdorf b. Qörlitz,  
Nr. 11,  
Sauer, Bruno,  
Groß-Xrauscha über Qörlitz,  
Alacker,  
Qörlitz,  
Berliner Straße 6,  
Erdmann, Franz,  
Ostritz,  
Karl-Marx-Platz 64.

Dienststellenleiter  
gez. Nießner  
Leutnant

Von der Liste können abgesetzt werden.-

Qraberger, Paul,  
Baden-Baden,  
Pürstenbergallee 28,  
D. Straube,  
Qersdorf.

Auf Liste gesetzt bzw. abgesetzt am 20. Mai 1953.

gez. Liebsdher